

Presse

Mitterlehner: Staatspreis "Beste Lehrbetriebe - Fit for Future" vergeben

Staatspreisträger 2013 sind Elektro Peter Holzinger GmbH, Wopfinger Stein- u. Kalkwerke und BRP-Powertrain - Auszeichnung für herausragende Qualität der Lehrlingsausbildung



Verleihung des Staatspreises "Beste Lehrbetriebe - Fit for Future" 2013 an die Firma Elektro Holzinger (v.l.n.r.) Prof. Monika Petermandl, (Juryvorsitzende), Dr. Michael Landertshammer (WKÖ), Peter Holzinger (Gf. 3. v. l.) BM Dr. Reinhold Mitterlehner

© BMWFJ/Matthias Silveri



Verleihung des Staatspreises "Beste Lehrbetriebe - Fit for Future" 2013 an die Firma Wopfinger Stein und Kalkwerke (v.l.n.r.) Prof. Monika Petermandl, (Juryvorsitzende), Dr. Michael Landertshammer (WKÖ), Mag. Robert Schmid (Gf.), Lehrlinge, Karl Postl (Ausbildungsleiter), BM Dr. Reinhold Mitterlehner

© BMWFJ/Matthias Silveri



Verleihung des Staatspreises "Beste Lehrbetriebe - Fit for Future" 2013 an die Firma BRP Powertrain (v.l.n.r.) Prof. Monika Petermandl, (Juryvorsitzende), Dr. Michael Landertshammer (WKÖ), Siegfried Lehner (Ausbildungsleiter), Mag. Sigrid Leutgeb (Leiterin HR), Lehrlinge, BM Dr. Reinhold Mitterlehner

© BMWFJ/Matthias Silveri

[--> weitere Fotos](#)

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner hat am Mittwochabend zum Abschluss des "Tag der Lehre 2013" den Staatspreis "Beste Lehrbetriebe - Fit for Future" in drei Kategorien vergeben. Bei den Betrieben mit bis zu 19 Mitarbeitern ging die Elektro Peter Holzinger GmbH aus Vöcklamarkt (Oberösterreich) als Sieger hervor. In der Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter gewann die Wopfinger Stein- u. Kalkwerke Schmid & Co. KG (Niederösterreich). Bei den Großbetrieben mit 250 und mehr Beschäftigten ging der Staatspreis an die BRP-Powertrain GmbH & Co KG mit Sitz in Gunskirchen (Oberösterreich).

"Mit unserem Staatspreis prämiieren wir Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der

Lehrlingsausbildung. Denn die Ausbildung eigener Fachkräfte ist nicht nur eine hervorragende Investition in die Zukunft des eigenen Unternehmens, sondern wertet auch den gesamten Wirtschaftsstandort Österreich auf", sagte Mitterlehner, der auch die steigende Zahl der Einreichungen positiv hervorhob. Insgesamt gab es 181 Einreichungen, um 30 Prozent mehr als beim Staatspreis 2011. Die von einer Expertenjury gekürten Staatspreisträger sollen auch Vorbild und Impulsgeber für andere Ausbildungsbetriebe sein. "Wer die Eigenverantwortung, Kreativität und Weiterbildung seiner Lehrlinge frühzeitig fördert, ist auf dem richtigen Weg", so Mitterlehner zu den drei Siegern.

Jurybegründungen für die Staatspreisträger

- In den umfangreichen Tätigkeitsbereichen der Elektro Peter Holzinger GmbH aus Vöcklamarkt in Oberösterreich stehen Individualität und persönliche Entwicklung der Lehrlinge im Vordergrund und ermöglichen einen ganzheitlichen Kompetenzerwerb. Die Lehrlinge werden in Entscheidungsprozesse mit einbezogen und Schritt für Schritt begleitet, um selbständig, verantwortungsbewusst und nachhaltig zu arbeiten. Das Unternehmen setzt verstärkt auf interne Schulungen und bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zum technischen Studium.
- Den Wopfinger Stein- und Kalkwerken aus Niederösterreich gelingt die Akquisition praxisaffiner Lehranfänger aus der Umgebung durch intensives Ausbildungsmarketing und sorgfältige Lehrlingsauswahl. Beispielgebend sind die umsichtige Einbindung der Lehrlingsausbildung in die betrieblichen Erfordernisse, die Ausbildungsdokumentation, die Mitwirkung am Ausbildungsverbund und die vielfachen Weiterbildungsangebote. Die Einrichtung eines Facharbeiterpools zwei Jahre nach Lehrabschluss ermöglicht eine Ausbildungserweiterung und -vertiefung.
- Die BRP-Powertrain GmbH & Co KG mit Sitz im oberösterreichischen Gunkskirchen überzeugte die Jury mit seinem fördernden, ganzheitlichen Ausbildungskonzept "Lehre plus", mit dem die Lehrlinge nicht nur eine exzellente fachliche Ausbildung erhalten, sondern auch soziale und persönliche Kompetenzen entwickeln, so dass sie allen beruflichen und persönlichen Herausforderungen gewachsen sind. Das Unternehmen lebt beispielgebend soziale Verantwortung und gibt auch benachteiligten Jugendlichen eine Chance. Jeder fünfte technische Lehrling ist weiblich.

Nominierungen und Sonderpreis

Als "nominiert für den Staatspreis" wurden folgende Firmen ausgezeichnet:

- In der Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen
 - o Fetz Malerei GmbH (Alberschwende, Vorarlberg)
 - o appsystems (Wien)
- In der Kategorie 20-249 Mitarbeiter/innen
 - o Haberkorn GmbH, Standort Wien
 - o GANTNER Electronic GmbH (Schruns, Vorarlberg)
- In der Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen
 - o Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen (Thüringen, Vorarlberg)
 - o Salzburg AG

Einen Sonderpreis erhielt die cammerlanders gmbh (Innsbruck) für die Umsetzung kompetenzorientierter Lehrlingsprojekte: In den drei Restaurants des Familienunternehmens

entwickelten die Lehrlinge in mehreren Wochen engagierter und zeitintensiver Zusammenarbeit völlig eigenverantwortlich ein umfassendes Angebot mit eigener Speisekarte und Rezeptsammlung für den Gast, wobei jedes Produkt einer der drei Kategorien regional, biologisch oder fair trade entsprechen sollte. Das Ergebnis wurde zwei Monate lang in allen drei Restaurants gekocht.

Weitere Details von der Veranstaltung sind in der [Rubrik Staatspreise](#) zu finden.

Kontakt

Presseabteilung: presseabteilung@bmwfj.gv.at

Veröffentlicht am: 24.10.2013 09:40

© 2013 by BUNDESMINISTERIUM für WIRTSCHAFT, FAMILIE und JUGEND, [Impressum](#)